

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ – Lebensmittel

beraten, abklären, bestellen, organisieren, überwachen, planen

Detailhandelsfachmänner und Detailhandelsfachfrauen – Lebensmittel sind willkommene Berater, wenn es z.B. über Auskünfte zur Verwendung, Haltbarkeit, Zusammensetzung oder den Nährstoffgehalt von Esswaren, Getränken und Genussmitteln geht. Sie sind meistens in kleineren Lebensmittelgeschäften tätig, wo sie einen persönlichen Kontakt zur Kundschaft pflegen. Sie kennen ihr Sortiment, machen die Konsumenten auf Neuheiten aufmerksam, packen die Waren ein und kassieren die Beträge. Das Schaufenster gestalten sie einladend mit Köstlichkeiten.

Detailhandelsfachleute – Lebensmittel sind auch in Verkaufslagern von Grossverteilern oder Warenhäusern anzutreffen. Dort haben sie mit der Bewirtschaftung der Waren zu tun. Bei Herstellern

und Lieferanten bestellen sie die Produkte, kontrollieren und lagern sie. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Regale und Tiefkühltruhen im Verkaufsgeschäft jederzeit mit allen Sorten von Lebensmitteln und Getränken gefüllt sind.

In diesem Beruf gibt es zwei Schwerpunkte. Beim «Gestalten von Einkaufserlebnissen» schaffen die Detailhandelsfachleute produkt- und serviceorientierte Erlebniswelten, entwickeln Promotionen, organisieren Kunden-Events und führen anspruchsvolle Verkaufsgespräche. Beim «Betreuen von Online-Shops» kümmern sich die Detailhandelsfachleute um die Warenpräsentation und Abläufe im Online-Shop, erfassen Artikel, pflegen und werten Daten zu Onlineverkäufen und Kundenverhalten aus.



Was und wozu?

- Damit die Kundin weiss, aus welcher Region das Fleisch stammt oder wie man Bananen lagert, damit sie länger halten, berät sie der Detailhandelsfachmann – Lebensmittel.
- Damit sich der Kunde vom Sortiment angesprochen fühlt, sorgt die Detailhandelsfachfrau – Lebensmittel dafür, dass stets alle Produkte in der Auslage appetitlich präsentiert werden.
- Damit die Produkte nicht schlecht werden und schimmeln, arbeitet der Detailhandelsfachmann – Lebensmittel auch hinter den Kulissen und lagert die Lebensmittel so, dass sie lange frisch bleiben.
- Damit keine abgelaufenen Produkte verkauft werden, kontrolliert die Detailhandelsfachfrau – Lebensmittel regelmässig die Haltbarkeit der Produkte.

Zutritt Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe.

Ausbildung 3 Jahre berufliche Grundbildung. 1 Tag bis 1½ Tage pro Woche Berufsfachschulunterricht sowie überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Bildung. Zu Beginn der Ausbildung entscheidet man sich für den Schwerpunkt «Gestalten von Einkaufserlebnissen» oder «Betreuen von Online-Shops». Detailhandelsassistent/in EBA Lebensmittel: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für mehr praxisorientierte Jugendliche. Abschluss: Eidg. Berufsattest.

Sonnenseite Detailhandelsfachleute – Lebensmittel sind das Bindeglied zwischen den Produzenten und den Konsumenten. Ihre Arbeit ist abwechslungsreich und geprägt von neuen Trends. Wurde vor 20 Jahren

noch niemand etwas mit Begriffen wie Bio oder Fair Trade anzufangen, sind Qualitätssiegel dieser Art heute nicht mehr von den Verpackungen wegzudenken.

Schattenseite Die Arbeitszeiten richten sich in der Regel nach den Öffnungszeiten. Detailhandelsfachleute – Lebensmittel müssen regelmässig überprüfen, wie lange die Produkte noch haltbar sind. In der Lebensmittelbranche wird Hygiene grossgeschrieben. Das bedeutet, ab und an auch Reinigungsarbeiten erledigt werden müssen. Im Geschäft wird oft gestanden, was eine robuste Gesundheit erfordert.

Gut zu wissen Detailhandelsfachleute – Lebensmittel arbeiten in Lebensmittelgeschäften, bei Grossverteilern, in Warenhäusern oder anderen Verkaufsstellen.

Berufliche Anforderungen

- ✓ rasche Auffassungsgabe, Taktgefühl, Diplomatie
- ✓ Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Belastbarkeit, Flexibilität
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Organisationstalent, Selbstständigkeit

Schulische Anforderungen

	Basisleistung	grundlegende Leistung	mittlere Leistung	gute Leistung	sehr gute Leistung
Mathematik					
Schulsprache					
Fremdsprachen					
Natur und Technik					
Medien und Informatik					

Karrierewege

- ↑ Betriebsökonom/in FH (Bachelor)
- Betriebswirtschaftler/in HF, Marketingmanager/in HF (eidg. Diplom)
- Detailhandelsmanager/in HFP, Marketingleiter/in HFP, Verkaufsleiter/in HFP, Einkaufsleiter/in HFP (eidg. Diplom)
- Detailhandelsspezialist/in BP, Verkaufsfachmann/-frau BP, Marketingfachmann/-frau BP, Einkaufsfachmann/-frau BP, Branchenspezialist/in Bäckerei-Konditorei-Coniserie BP (eidg. Fachausweis)
- Spezialisierung auf Bio und Reform
- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ – Lebensmittel**
- Detailhandelsassistent/in EBA oder abgeschlossene Volksschule